

Vorderseite, zuerst beschreiben

Sammler:

A. Gausfeld *später in*

A. - Holzhausen
Nr. 111111

Bl. 1 a

Abkürzungen: A = Acker Hö = Höhe S = Sand Wa = Wald
G = Gewässer L = Lehm St = Stein We = Weg, Straße
H = Heide, Hute M = Mergel Su = Sumpf Wi = Wiese

Kreis: *Guldfeld*

Gemarkung:

Goring

Nr.	leer	mündliche (mundartl.) Form	amtliche Form	Bodenart	Kulturart	Bemerkungen
1.		<i>Riffel</i>		S+L.	S. Wi	<i>Wiese</i> <i>Wiese</i> fingertli <i>Logis</i> ...
2.		<i>Lipenbegrubra</i>			G	<i>Blauwe</i> ...
3.		<i>Lioffino</i>	<i>Lioff. Nr.</i>	te	We	
4.		<i>Schneff</i>		S	We	<i>Zuführung</i> am ...
5.		<i>Stinn</i>		S	We	
6.		<i>Lamm - Guff</i>		±	We	<i>Roggen</i> abff. ...
7.		<i>Lorls Guffi</i>			We	<i>Lamm</i> ...
8.		<i>Lorls Guff</i>		S	We	<i>Zuführung</i> am ...
9.		<i>Müggel</i>	<i>Müggel</i>	L. S.	G	<i>Bohnen</i> ...
10.		<i>Damborn</i>	<i>Damborn</i>	S	We	<i>Zu den</i> ...
11.		<i>Ranffuff</i>		L+S.	We	<i>Zuführung</i> zum ...
12.		<i>Muffel</i>	<i>Am Damborn</i>	S+L.	A	<i>Äcker</i> ...
13.		<i>Dofstark</i>	<i>Dofstark</i>	S+L.	A	<i>Primier</i> ...
14.		<i>Lindfuff</i>		S	We	<i>Zuführung</i> ...
15.		<i>Lug Ruff</i>	<i>Dambuff</i>	S+L.	Hö	<i>Lipenwald</i> ...
16.		<i>Ranffuff</i>		S.	We	<i>Zuführung</i> ...
17.		<i>Dambuff</i>	<i>Dambuff</i>	L	H. (Wa.)	<i>Ring</i> ...

Vorderseite, zuerst beschreiben

Sammler:

A. Grogler

Abkürzungen: A = Acker Hö = Höhe S = Sand
 G = Gewässer L = Lehm St = Stein
 H = Heide, Hute M = Mergel Su = Sumpf

Wa = Wald
 We = Weg, Straße
 Wi = Wiese

Kreis:

Gulzang

Gemarkung:

Ganz

Bl. II. a

Nr.	leer	mündliche (mundartl.) Form	amtliche Form	Bodenart	Kulturart	Bemerkungen
36.		Ainofalubrunn	Poffabundgrund	S.	H.	Ungelagert, 2. Stock ringschichtig bis Douglas. Junke Anwesen trotz and. geogr. Lage (Lössschicht der Steig, sind Stein. (Steigung: Steigwille.) Nicht Wald an der Straße, sondern als Größel bis zur Gasse hin Grundstück Nicht Wald. Mindestens für 1000 m (and. Richtung d. Neuen Anbau)
37.		Pringwall	Jalyanbray-Hingallung	St.(S)	We	
38.		Die Grog	Rauß	L	Wa	
39.		Rottartur	-	L	A	
40.						Mittel nicht brauchbar. 23.6.78 M.

Vorderseite, zuerst beschreiben

Sammler: Lefner Karl, Dietrich

Abkürzungen: A = Acker Hö = Höhe S = Sand Wa = Wald
 G = Gewässer L = Lehm St = Stein We = Weg, Straße
 H = Heide, Hute M = Mergel Su = Sumpf Wi = Wiese

Kreis: Gelnhausen
 Ort: Wehrhelt
 Nr. 66

Gemarkung: Litz: ehem. Gültberg, Kallenberg Bl. 1 a

Nr.	leer	mündliche (mundartl.) Form	amtliche Form	Bodenart	Kulturart	Bemerkungen
1		Die Rödern 1. Zieg	In den Rödern	Kiesermulde	Obli	Krieg. Nr. 18. Seit dem Kaufjahr 1864/2 untergeordnet.
2		Der Dreifachbrunn	Der Dreifachbrunn	g.		fließt nicht zur Ringzig
3		Die Dreifachbrunn	In den Rödern	Kiesermulde	Obli	Zunächst ein Pfand. Gießbrunn, beim Kaufjahr untergeordnet.
4		Die Kistenschneise	"	"	"	Nach der Form benannt.
5		Der Mühl. Gießbrunn	Der Mühl. Angraben	g.		Abfluss der Gießbrunn (16) mit Verb. (12) in Kallenberg v. Zwickling.
6		Der Ziegelbrunn	Der Kallenberg	"		Benannt nach Ziegeln in den Ziegelfeldern (in der Nähe) am sog. Ziegelberg (= Mühlberg), die 1867 der genoss. gemeindlichen Gültberg, Kallenberg wünnen müßten. 1901 am Hof angebracht zur beabsichtigten Kartierung der Gts. Massadichtung. - Die darauf benannte Pfand. Gießbrunn 1377 ist alt Kallenberg.
7		Die Ziegelstein	Die Ziegelstein	Lößk.	A.	genoss. Gießbrunn.
8		Der Gießbrunn	Der Gießbrunn	Löß	A. u. Obli	letzter Abfluss aus Nr. 10 Hof am Zwickling Markt abgeht (Verlauf im Kistenschneise) Gießbrunn (ausl. Gießen, Dreifachbrunn u. Zwickling Markt. <u>wolfisangel</u> , diese Klagen der Familie v. Görtzmeister.)
9		Die Kistenschneise	Die Kistenschneise	"	A.	früher Gärten der Pfand. Gießbrunn Kallenberg. Seit 1933 sind sie abgegraben.
10		Am unteren Garten	Am unteren Garten	"	Obli u. A.	

Abkürzungen: A = Acker Hö = Höhe S = Sand Wa = Wald
 G = Gewässer L = Lehm St = Stein We = Weg, Straße
 H = Heide, Hute M = Mergel Su = Sumpf Wi = Wiese

Kreis: Gelnhausen

Nr. 10, Mühlstein

Gemarkung: Leitz: ehem. Gießberg, Kallanbrunn Bl. 14a

Nr.	leer	mündliche (mundartl.) Form	amtliche Form	Bodenart	Kulturart	Bemerkungen
11		Am obersten Garten	Am obersten Garten	Löß	a.	Kart. 10.
12		Der Kriechen	Der Kriechen	g.		1901 am Hof angebracht.
13		Der Breitfeld	Der Breitfeld	Löß	a	teilweise durch seit 1919/20 die "Vorking Mühlstein", auf Mühlstein eingemündet.
14		Der Künzmarkt	f. der gflr. Klaffenheit.	Gebäude		1901 angelegt mit 4 Sten 20m tiefen Grund. mafferbinnen in 2 Sten Leitung zum Hof. früher auf dem <u>Apfenrainweg</u> (n. der Kapel) 1925 Dienstausführung fertig.
15		Der Gießberg	Auf der Air	Versamml.	Bl.	benannt auf dem Verbindungswege Mühlstein - Lix. Mauerstraße; 1928 alt, "Baufeldstraße" angebracht.
16		Der Jägerbrunn	Künzgraben-Gießberg	g.		benannt auf dem Ufau. Künzgraben, steht auf Mühlsteinbrunn Grund. Die Gießberg a. Hof geb. 1864/7 gebaut, der Bauhof 1890 gebaut, erweitert.
17		Die Bauschnecke mit	Baufeld in 5 Dienstausführungen		Stamm.	
18		Die Röhren 2. Zug	In der Röhren	Versamml.	Bl.	Kart. Nr. 1.
19		Die Jägerbrunn	"	"	"	größer Dienstland des Ufau. Gießberg.
20		Die Gassenmaße	"	"	"	v. Carlshausen, Altkaplan gefügt; ehemals im Besitz des Mühlstein Grund Gelnhausen.
21		Am der Felsen	"	"	Vor.	Aufbau zum Bauschnecke erweitert. Mit Felsen bestanden.

Vorderseite, zuerst beschreiben

Sammler: Lofen Harke, Miltheim

Abkürzungen: A = Acker Hö = Höhe S = Sand Wa = Wald
 G = Gewässer L = Lehm St = Stein We = Weg, Straße
 H = Heide, Hute M = Mergel Su = Sumpf Wi = Wiese

Kreis: Lehrkreis

Gemarkung: Gritz: am Gültzig, Kallenberg Bl. 2 a

Nr.	leer	mündliche (mundartl.) Form	amtliche Form	Bodenart	Kulturart	Bemerkungen
22		die Nungelbaisfen	In den Rötten	Ufermmb.	Blü.	
23		die Bläffensaisfen	"	"	"	Nach dem Aufbau bemerkbar sind die <u>Bläffensaisfen</u> (am 1. Hof)
24		die Miltheimer Ais	Auf der Ais	"	"	Folge der Bläffensaisfen die Bläff. Gemarkung muß im Besitz von Miltheimern.
25		die Miltheimer - der Gültzaisfen Aisfen	"	"	"	früher im Besitz des Grafen von Ysenburg-Meerfeld, seit 1929 an den Gültzer v. Ysenb. - Miltstubb. verp.
26		Lauter Lache	"	"	"	früher zum Hofgut des Klopffel in Miltheim (im Besitz des fam. v. <u>Lauter</u> , seit 1582 des fam. v. <u>Grafenmeister</u>) gehörig. Güter alt, <u>Lauter (= sehr viel) Lache(n)</u> umgeben.
27		Hofmiese	"	"	"	Nach der Frau benannt.
28		das Landhief	"	"	"	
29		der Grottenhain	"	"	"	
30		die zweite Zick	"	"	"	^{früher} Zickhain am v. <u>Binzig</u> (am 1. Hof) bei der Übergang des Binzig 1930 angeschlossen, (= 2te Zick, Güter Zickplatz, am Miltheim eingemeindet.)
31		die Zick	"	"	"	2te Zick; " " " " " " " "

Nordr., Nordstein

Abkürzungen: A = Acker Hö = Höhe S = Sand Wa = Wald
G = Gewässer L = Lehm St = Stein We = Weg, Straße
H = Heide, Hute M = Mergel Su = Sumpf Wi = Wiese

Kreis: Juliusruh

Gemarkung: Dörlbuschborn

Bl. 2a

Nr.	leer	mündliche (mundartl.) Form	amtliche Form	Bodenart	Kulturart	Bemerkungen
						Wald nicht nutzbar 23/6/88 M.